

Fünf mal Gratis-Unsicherheit im Netz à la Spiegel Online

An ole_reissmann@spiegel.de

Sorry, lieber Kollege, aber ich hab selten [so einen Quatsch](#) gelesen.

„Absolute Sicherheit gibt es nicht. Manche Hacker nutzen zur Übermittlung sensibelster Informationen vorsichtshalber gar keine Onlinedienste, sondern lieber die herkömmliche Post.“

Mit Verlaub, das ist einfach nur lächerlich. Wo sind denn die mindestens zwei unabhängigen Quellen? Der Artikel ist voll sachlicher Fehler und empfiehlt Dinge, die man keineswegs tun sollte. Ich frag mich, was das soll...

Kein Wunder, dass Truecrypt nicht erwähnt wird und man dem Autor keine verschlüsselten Mails schicken kann. Typisch Spiegel online.

Sorry, aber ich bin richtig sauer.

BurkS